

Thema verfehlt?

Beitrag von „Thamiel“ vom 23. März 2021 16:04

Zitat von O. Meier

Es ging hier um die hochspeziellen Spezialbegriffe Stil- und Einzelarbeit. Als welche Absurdität soll man das denn interpretieren?

Darauf kommt es gar nicht an. Jede "Absurdität" ist ausreichend, egal wie absurd (aus Sicht des Kollegen) sie tatsächlich (aus Sicht der SuS) gewesen sein mag.

Es kommt allein darauf an, dass der Kollege Wissen vorausgesetzt hat, dass nicht vorhanden und darüber hinaus die Aufgabenstellung noch so formuliert hat, dass die Notwendigkeit dieses Wissens aus Sicht der Schüler auch nicht zu vermuten war. Das ist ein simpler handwerklicher Fehler, die Überschätzung von Schülerkompetenz.

Es ist sogar noch einigermaßen verständlich, da es das eigene Fachgebiet betrifft und fast noch unter Betriebsblindheit zu führen wäre (aka "Die Schüler müssen das nach 10 Jahren Schule eigentlich doch wissen."). Nein müssen sie nicht. Genausowenig wie Lehrer nach 10 Jahren Lehrertätigkeit an einer Schule wissen müssen, welche Cheatmethoden in der Klasse für die nächste Klassenarbeit genutzt werden.

Die Arbeit ist geschrieben, oder?

Also, entweder wertet er die Arbeit mit "Thema verfehlt" und mit den damit entsprechenden Abzügen oder er tut es nicht. Ersteres kann er aber nur, wenn er sich die eigenen Hände in Unschuld wäscht.